

Kreis-Blatt

für den

Kreis Westerbürg.

Postkonton 833
Frankfurt a. M.

Verisprechnummer 28.

Erseint wöchentli 2mal, Dienstags und Freitags mit den wöchentlihen Gratis-Beilagen „**Illustriertes Familienblatt**“ und „**Landwirtschaftliche Beilage**“ und beträgt der Abonnementpreis in der Expedition pro Monat 40 Pfg. Durch die Post geliefert pro Quartal 1,76 Mark Einzelne Nummer 10 Pfg. — Da das „Kreisblatt“ amtliches Organ von 82 Bürgermeistereien ist, haben Anzeigen die wirksamste Verbreitung. Insetionspreis: Die viergespaltene Garmond-Beile oder deren Raum nur 15 Pfg.

Das Kreisblatt wird von 80 Bürgermeistereien in eigenem Kasten am Rathaus ausgehängt, wodurch Inserate eine beispiellos große Verbreitung finden.

Mitteilungen über vorkommende Ereignisse, Notizen etc., werden von der Redaktion mit Dank angenommen

Redaktion, Druck und Verlag von P. Raebberger in Westerbürg.

Nr. 20.

Dienstag, den 10. März 1914.

30. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Betr.: Erhebung der Abgabe zu dem Entschädigungsfonds für Lungenseuche-, milch- oder rauschbrandkrankes Vieh.

In den nächsten Tagen werden Ihnen die Viehbestandsverzeichnisse ohne Anschriften wieder zugehen. Wegen Erhebung und rechtzeitiger Ablieferung der Geldbeträge an die Landesbankkasse sind die Gemeinberechnen alsbald mit entsprechender Anweisung zu versehen.

Westerbürg, den 5. März 1914.

1. 9002.

Der Landrat.

An die Ortspolizeibehörden des Kreises.

Bekanntmachung

betreffend die Nachzeichnung der Maße und Gewichte.

Gemäß § 11 der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 müssen die dem eichpflichtigen Verkehre dienenden Meßgeräte, wie Längen- und Flüssigkeitsmaße, Meßwerkzeuge, Hohlmaße, Gewichte und Wagen unter 3000 kg Tragfähigkeit alle 2 Jahre zur Nachzeichnung vorgelegt werden.

Bei der Nachzeichnung werden die Meßgeräte auf ihre Verkehrsfähigkeit geprüft und dann neben dem Eichstempel mit dem Jahreszeichen versehen. Unbrauchbare oder unzulässig befundene Meßgeräte werden mit kassiertem Stempel dem Eigentümer zurückgegeben, irgend eine Bestrafung tritt hierbei nicht ein.

Im Kreise Westerbürg wird die Nachzeichnung erstmalig im Jahre 1914 und zwar nach unten abgedruckten Plan durchgeführt. Die genauen Tage und Stunden, in welchen die Gegenstände aus den einzelnen Gemeinden im Nachzeichnungslokal vorzulegen sind, werden durch die Eichbeamten den Bürgermeisterämtern rechtzeitig mitgeteilt werden. Zweck ordnungsmäßiger Durchführung des Rundreisepfanes sind dann diese Termine innezuhalten.

Alle Gewerbetreibenden, Großhandlungen, Fabrikbetriebe und Landwirte, sofern sie irgendwelche Erzeugnisse nach Maß oder Gewicht verkaufen oder den Umfang von Leistungen danach bestimmen, werden hierdurch aufgefordert ihre eichpflichtigen Meßgeräte in dem angegebenen Nachzeichnungslokal zur festgesetzten Zeit gereinigt vorzulegen. Ungereinigte Gegenstände werden zurückgewiesen.

Die Nachzeichnung nicht transportabler Meßgeräte (z. B. Viehwagen) kann auf gemeinsamen Rundgängen des Eichmeisters am Standort erfolgen. In diesen Fällen sind entsprechende Anträge beim Eichbeamten zu stellen und es werden dann außer den Eichgebühren für jeden beanspruchten Beamten, für jeden angefangenen Tag und von jedem Antragsteller Zuschläge von 1 M. erhoben. Auch sind dann die aus der Hin- und Rückbeförderung der Normale und Prüfungsmittel entstehenden Kosten sowie die Fuhrkosten für die Hin- und Rückreise des Eichbeamten auf dem Landwege zu tragen, die Fuhrkosten aber nur dann, wenn der Prüfungsort von dem Nachzeichnungslokal oder von der für die Reise in Betracht kommenden nächsten Eisenbahnhaltstelle mindestens 2 Kilometer entfernt ist.

Die Einziehung der Eichgebühren und sonstigen Gefälle erfolgt während der Abhaltung des Nachzeichnungstages durch die Gemeinde der Nachzeichnungsstelle für den gesamten Nachzeichnungsbezirk. Die Rückgabe der Gegenstände erfolgt nur gegen Erstattung der Eichgebühren.

Wer seine Meßgeräte an den festgesetzten Tagen nicht an der Nachzeichnungsstelle vorlegt oder seine Viehwagen nicht rechtzeitig an-

meldet, kann später nicht mehr berücksichtigt werden und muß dann seine Meßgeräte bei dem königlichen Eichamt in Herborn zur Nachzeichnung vorlegen bezw. anmelden, wodurch dann größere Kosten entstehen.

Nach beendeter Nachzeichnung werden polizeiliche Revisionen vorgenommen werden, Gewerbetreibende usw., die von den Nachzeichnungstagen keinen oder unzureichenden Gebrauch machen, werden besonders eingehend revidiert werden. Gemäß § 22 der Maß- und Gewichtsordnung wird mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder mit Haft bestraft, wer den Vorschriften der Maß- und Gewichtspolizei zuwiderhandelt. Neben der Strafe ist auf die Unbrauchbarmachung oder die Einziehung der vorschriftswidrigen Meßgeräte zu erkennen, auch kann deren Vernichtung ausgesprochen werden.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises ersuche ich unter Bezugnahme auf § 3 der in der Sonderbeilage zu Nr. 3 des Regierungsamtsblattes für 1913 veröffentlichten Erhebungsvorschrift vom 11. Dezember 1912 für die sofortige Aufstellung der Eichlisten nach dem daselbst bekannt gegebenen Muster II Sorge zu tragen. Die vollständig aufgestellten Eichlisten und die Formulare zu den Zahlungslisten müssen dem Bürgermeister der Nachzeichnungsstelle mindestens 3 Tage vor Beginn der Nachzeichnung übersandt werden. Besterer hat die Eichlisten dem Eichbeamten bei seinem Eintreffen an der Nachzeichnungsstelle zu übergeben.

Sezüglich Aufstellung der Eichlisten bemerke ich nach folgendes:

- Die Aufzählung der Eichpflichtigen hat in der Eichliste alphabetisch zu erfolgen.
- Die Spalten 1—4 der Eichlisten müssen bei Vorlage der Listen vollständig ausgefüllt sein.
- In den Eichlisten müssen eine genügende Anzahl von Blättern für Nachträge frei gelassen werden.

Zur Abhaltung der Nachzeichnungstage haben die Gemeinden nach § 3 Absatz 1 Ziffer 2 des Ausführungsgesetzes zur Maß- und Gewichtsordnung vom 3. Juni 1912 geeignete, d. h. für den Aufenthalt der Beamten und des Publikums gemessen hergerichtete, helle und geheizte Räumlichkeiten bereitzustellen. (S. Rundreisepfane.) Für Belichtung der Räume ist gegebenenfalls auch Sorge zu tragen. Auch haben die Bürgermeister im übrigen die Eichbeamten bei der Abhaltung dieser Eichstage zu unterstützen, insbesondere gehört hierzu die Unterstützung der Eichbeamten zur Erlangung geeigneten Fuhrwerks für die Fortschaffung der zur Wahrnehmung des Eichgeschäftes erforderlichen Ausrüstung zu angemessenen Preisen. Die Kosten für die Bestimmung des Fuhrwerks werden von der Eichamtskasse übernommen.

Zugleich ersuche ich, auch die Landwirte zur Vorlegung ihrer eichpflichtigen Meßgeräte anzuhalten. Nach den neuen Bestimmungen über die polizeilichen Revisionen der Meßgeräte vom 28. Dezember 1912 (Sonderbeilage zu Nr. 7 des Regierungsamtsblattes für 1913) unterliegen die Landwirte den regelmäßigen polizeilichen Revisionen, wenn ein regelmäßiger Absatz der Erzeugnisse unter Verwendung von Meßgeräten stattfindet.

In § 12 der Vorschriften über die Erhebung der Eichgebühren vom 11. Dezember 1912 ist angeordnet, daß bei Einziehung der Eichgebühren während der Abhaltung des Nachzeichnungstages der Name des zur Erteilung von Quittungen über empfangene Gelder berechtigten Beamten und dessen Namensunterschrift auf einem Auszug ersichtlich zu machen sind. Ich ersuche, für die rechtzeitige Bereithaltung des Auszuges Sorge zu tragen.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Breslau, 7. März. Aus Anlaß des Ablebens des Fürstbischofs Dr. v. Kopp sind Beileidstelegramme vom Kronprinzenpaar und vom Reichskanzler eingetroffen.

Berlin, 7. März. Der Gesetzentwurf über Fideikommiss und Familienstiftungen wird in der Kommission des Herrenhauses beraten. Die Unterkommission hat ihre Vorprüfung gestern Abend beendet und ihre Arbeiten einem Redaktionsausschuß überwiesen. Soweit bekannt, ist die Regierung im wesentlichen bis jetzt mit den vorgeschlagenen Abänderungen einverstanden.

Gegen den Tabak- und Zigarettentrust hat der Zentralrat der deutschen Gewerksvereine eine scharfe Resolution angenommen; er erblickt darin eine Gefahr für die gesamte deutsche Volkswirtschaft und fordert die Konsumenten auf, sämtliche Trustfabrikate zu meiden und den trustfreien Erzeugnissen den Vorzug zu geben, um wichtige Zweige der deutschen Volkswirtschaft vor der Auslieferung an das amerikanische Großkapital und zahlreiche Existenzen vor der wirtschaftlichen Vernichtung zu bewahren. — Eine Enquete der Reichsregierung über die Beziehungen des englisch-amerikanischen Tabaktrustes wird übrigens, wie die „Weser-Zeitung“ erfährt, nach Ostern in die Wege geleitet werden.

Bundesratsbeschlüsse. Der Bundesrat überwies den Entwurf, betreffend die Bestimmungen über die Beschäftigung der jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen in den Werkstätten mit Motorbetrieb, den zuständigen Ausschüssen. Zugestimmt wurde einem Antrage auf die Errichtung einer Abrechnungsstelle im Schiedsverkehr, der Vorlage, betreffend den Veredelungsverkehr mit Getreide, Reis, Hülsenfrüchten usw., und der Vorlage, betreffend den Veredelungsverkehr mit ausländischen photographischen Apparaten. Ein Antrag Hessens und ein Antrag Schwarzburg-Sonderhausen, betreffend die Anerkennung der Reifezeugnisse der hessischen Studienanstalten, bezw. der dreiklassigen Studienanstalt in Sonderhausen als ausreichender Nachweis der wissenschaftlichen Vorbildung im Sinne der Prüfungsordnung für Ärzte usw., wurde angenommen. Zur Errichtung einer Haftpflichtversicherungsanstalt der Braunschweigischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft wurde die hierfür beschlossene Satzung genehmigt.

Die neuen bayerischen Fünfmarskstücke mit dem Bildnis des Königs Ludwig III. sind im Verkehr erschienen. Die Münzbedeutung auf dem Gebiet der Medaillenkunst eine wesentliche Neuerung. Die Schrift ist stilisiert und soll ornamental wirken. Sie zieht sich um das Bild des Königs als vollkommen geschlossenem Kranz. Das Bild selbst ist von guter Plastik. Die Rückseite des Geldstücks trägt den Reichsadler. Von den Fünfmarskstücken sind nur 700 000 hergestellt worden.

Zum Tode des Kardinals Popp. Einer Blättermeldung zufolge hat das Domkapitel den Domkapitular Joseph Klose zum Kapitularvikar gewählt, der nach der Autorisierung durch das Staatsministerium bis zur Wahl des neuen Fürstbischofs die Leitung der Diözese haben wird. — Nach einer vatikanischen Meldung der „Wiener Pol. Korresp.“ wird im nächsten Konsistorium ungewiss, ob für den verstorbenen Kardinal v. Kopp Ersatz im Kardinalkollegium geschafft werden. Voransichtlich wird bei dieser Gelegenheit noch ein zweiter deutscher Kardinal ernannt werden. Das Konsistorium werde infolge Popp's Tode wahrscheinlich etwas früher, etwa in den ersten Wochen nach Ostern, stattfinden.

Eine deutsche Wallfahrt nach Rom. Der Erzbischof von Köln veröffentlicht im Kirchlichen Anzeiger einen Aufruf zu einer gemeinsamen Pilgerfahrt nach Rom an sämtliche katholische Deutschlands, um dem Papst zu zeigen, daß in den gegenwärtig schweren Zeiten der Glaubensmut und die Einmütigkeit der katholischen Kirchenangehörigen nicht abgenommen habe, sondern gestärkt worden sei.

Ausland.

Rom, 6. März. In der Wohnung des vor einigen Tagen verhafteten Dieners des verstorbenen Kardinals Rampolla wurde gestern eine Hausdurchsuchung abgehalten. Außer einer größeren Geldsumme wurden wichtige Dokumente gefunden und beschlagnahmt.

Paris, 6. März. Wie aus Brest gemeldet wird, sind von etwa 3000 Matrosen der Geschwadermannschaften über 400 an Scharlach, Grippe und Lungenentzündung erkrankt.

Paris, 7. März. Die französische Regierung beschloß, einen bevollmächtigten Minister zweiter Klasse zum Gesandten in Albanien zu ernennen. In das Budget des Ministeriums des Auswärtigen wurde ein Kredit von 78 000 Franken für ein zerlegbares Haus eingestellt, in dem die Gesandtschaft von Durazzo untergebracht werden soll.

Petersburg, 7. März. Der hiesige Arzt Manuchin hat ein neues Verfahren gegen die Tuberkulose durch Bestrahlung der Milch mit Röntgenstrahlen entdeckt. Manuchin soll bei Tierversuchen großen Erfolg damit erzielt haben.

Washington, 7. März. Die Mitglieder des Senats und des Repräsentantenhauses, die für die Aufhebung der Gebührensfreiheit amerikanischer Küstenschiffe in Panamakanal sind, erklärten durch Umfrage festgestellt zu haben, daß in beiden Häusern

Die Ortspolizeibehörden des Kreises mache ich für eine wiederholt rechtzeitige ortsübliche Bekanntmachung meiner Anordnung verantwortlich; einige Tage vor dem Nachreichungstermin ist nochmals hierauf aufmerksam zu machen. Soweit als nötig, sind die Beteiligten von den Nachreichungsterminen besonders — durch Boten pp. — in Kenntnis zu setzen.

Westerburg, den 5. März 1914.

I. 1129.

Der Landrat.

Rundreiseplan

für die periodische Nachreichung des südlichen Teiles im Kreise Westerburg 1914.

Datum		Nachreichungs-ort	Ortschaften, aus denen die Teilnehmer ihre Messgeräte zum öffentlichen Eichtag zu bringen haben:	Raum im Nachreichungsort, in dem der öffentliche Eichtag abgehalten wird.
von	bis			
1. April	9. April	Hahn	Hahn Obersain Weidenhahn Ewighausen Niedersain Salmerholz Ettinghausen Ehringhausen Arnsbüden Ruhnbüden Härtlingen Elsingen Mähren Düringen	Saal des Alois Thewalt
6. April	9. April	Neudt	Neudt Oberahr Eisen Niederahr Dahlen Kuppach Goldhausen	Saal des Math. Wolf II (Bierh.)
20. April	28. April	Wallmerod	Wallmerod Girkenroth Weltersburg Salz Herschbach Biltheim Molsberg Berob Zehnhausen	Regelhaus des Gastwirts Wolf.
29. April	2. Mai	Hundsangen	Hundsangen Berob Steinertenz Oberhausen Niedererbach Bätschbach	Lokal des Gastw. Anton Eichmann.
4. Mai	6. Mai	Nentershausen	Nentershausen Girob Großholbach Kleinholbach Nornborn Heilberscheid Görgehausen	Gemeindehaus.

Bekanntmachung.

Die Zinsscheine Reihe VII Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der 3 1/2 (vormals 4) prozentigen deutschen Reichsanleihe von 1878 und Reihe V Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der 3 1/2 prozentigen deutschen Reichsanleihe von 1885 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. April 1914 bis 31. März 1924 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden

vom 2. März d. Js. ab

ausgereicht und zwar pp.:

durch alle preussischen Regierungshauptkassen, Kreisassen, Oberzollkassen, Zollkassen und hauptamtlich verwalteten Forstassen, Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinsscheinreihe berechtigten Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) einzuliefern sind, werden von den vorbezeichneten Ausreichungsstellen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheinreihe nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind.

Berlin, den 17. Februar 1914.

Reichsschuldenverwaltung.

Wird veröffentlicht.

Westerburg, den 2. März 1914.

I. 1041.

Der Landrat.

Mehrheit bereit ist, für die unverzügliche Aufhebung der betr. Klausel zu stimmen.

Durazzo, 7. März. Die Königsjacht „Laurus“ mit dem Fürstenpaar von Albanien an Bord ist, begleitet von den Kriegsschiffen „Quarto“, „Gloucester“ und „Bruiis“, um 2 Uhr 15. Min. hier eingetroffen und mit Artilleriefalben und Hochrufen seitens der Bevölkerung begrüßt worden. Das Fürstenpaar begab sich um 3 Uhr unter erneuten Ehrensalben und dem Jubel der Bevölkerung an Land.

Aus dem Kreise Westerburg.

Westerburg, den 10. März 1914.

Fahrplänenwurf. Nach dem ersten Fahrplänenwurf vom 1. März der Königl. Eisenbahn-Direktion Frankfurt a. M. treten vom 1. Mai auf unseren Westerwaldbahnen u. a. folgende Änderungen ein: 1. Neue Züge: Pz. 3982 Altenkirchen ab 5.13, Westerburg an 6.28. — Pz. 3977 Hachenburg ab 4.39, Altenkirchen an 5.07, der bisher nur Montags verkehrte, wird täglich gefahren. Die vom 16.2. ab eingeführten Werktagzüge 3518, 3520, 3519 und 3521 zwischen Fehlbühlhausen und Westerburg, werden auch im Sommer beibehalten. Die vom 16.2. ab eingeführten Werktagzüge 3506, 3520, 3519, 3505 und 3515 zwischen Westerburg und Wallmerod werden auch im Sommer beibehalten. 2. Wegfallende Züge: Montagzug 3976 Altenkirchen ab 4.16, Hachenburg an 4.44 und Pz. 3982 Hachenburg ab 4.47, Westerburg an 5.31; die Züge sind infolge Einlegung des neuen Zuges 3982 zwischen Altenkirchen und Westerburg entbehrlich.

Gestühwchsel. Das Kurhaus wurde vorige Woche von Herrn Gutspächter S o n d e r m a n n auf Hof Westert käuflich erworben. — Das Haus der Kreisblattdruckerei, Neustrasse kaufte Herr Bäckermeister B ö r d e r hier. — Eine größere Wohnung oder ganzes Haus wird von einem auswärtigen Ehepaar zu mieten gesucht (siehe Inserat.) Derartige Wohnungen sind hier sehr rar. Vielleicht wird die Baulust angeregt.

Hauttransport. Herr Schulze-Nöhler beabsichtigt sein am Sieder Weiher stehendes schwedisches Wohnhaus hierher transportieren und unterhalb seiner Villa aufstellen zu lassen. Den Transport hat Fuhrunternehmer A. W i s s e r zu Erbach übernommen.

Versammlung der Schneidermeister des Kreises. Wie in dem Inseratenteil ersichtlich findet nächsten Sonntag, im Lokale des Gastwirts Ludwig Wengenroth eine Versammlung der Schneidermeister des Kreises statt. Zweck der Versammlung ist Gründung einer Zwangs-Innung. Der Nutzen und Wert einer Innung dürfte jedem Handwerker bekannt sein. Es wäre daher zu empfehlen, diese Versammlung recht zahlreich zu besuchen.

Unglücksfall. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Samstagnachmittag im Steinbruch am Bahnhof. Ein in Meudt wohnender Italiener war damit beschäftigt einen Wagen zu laden als sich plötzlich ein schwerer Stein löstete. Er wollte noch rechtzeitig davonlaufen, aber der Stein kam ihm nach und zerschlug ihm beide Beine. Er wurde nach Limburg ins Krankenhaus transportiert. Es ist dies schon der zweite Unglücksfall seit einem halben Jahre.

Allgemeiner deutscher Jagdschuhverein. Der Bezirksverein Wiesbaden veranstaltet am Samstag, den 14. März, abends 6 Uhr, im Hotel „Europäischer Hof“ zu Wiesbaden, einen Vortrags- und Besprechungabend, zu dem auch auswärtige Mitglieder des A. D. J. V. willkommen und die Mitglieder des Bezirksvereins Westerburg hiermit besonders eingeladen sind. Zunächst wird ein Lichtbildvortrag „Der Hirsch als Problem des Liebeslebens“ gehalten, verfaßt von dem als hervorragender Weltmann bekannten Jagdschriftsteller Fritz Bley. In der anschließenden Vierteljahrsversammlung, der auch die auswärtigen Gäste beizubehalten dürfen, werden dann wichtige Fragen jagdlichen und jagdrechtlichen Inhaltes zur Erörterung gelangen. (U. a.: „Das in Nassau geltende Recht, wilde Hunde zu töten“, Referent: Herr Flicke-Bad Em). Mit Rücksicht auf den Besuch von auswärtig ist die Versammlung so früh gelegt worden, daß noch Gelegenheit zur Heimfahrt am selben Tage geboten ist. Auch Nicht-Mitglieder, welche sich für die Bestrebungen der A. D. J. V. interessieren, sind natürlich willkommen.

Gemünden, 9. März. Der auf der Schneidemühle von A. Wolf beschäftigte A. Stepping verlor heute beim Holzschneiden den rechten Daumen. Das ist das dritte Mal, daß der Bedauernswerte an der Säge verunglückt ist und er hat an einer Hand noch den kleinen und an der anderen noch drei Finger.

Wallmerod, 4. März. Gestern abend wurde hier im Hotel zum goldenen Löwen von Herrn Oberkommissar Jörg-Koblenz eine Versammlung abgehalten über die Nassauische Lebensversicherung. Redner empfahl die vom Kommunalparlament ins Leben gerufene Nassauische Lebensversicherung im Anschluß an die Landesbank als eine gemeinnützige Einrichtung für den Regierungsbezirk Wiesbaden. Redner besprach die Art der Versicherung und erläuterte die Tarife. Er besprach dann auch die Hypotheken-Zulagsversicherung. Herr Bürgermeister Söbel sprach dann dem Redner den Dank der Versammlung für seinen lehrreichen Vortrag aus.

Molsberg, 6. März. Gestern hat Herr Obstbaulehrer Schmidt-Kennerod hier mit der Abhaltung eines achtstägigen Obstbaukursus begonnen. Die Eröffnungsversammlung am Dienstag abend war von ca. 80 Personen, Frauen und Männern besucht.

Herr Schmidt hielt hierbei einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über die Düngung der Obstbäume und Gartengewächse. Auch die Vorträge und praktischen Übungen sind bis heute sehr gut besucht. Für diese dankenswerte Einrichtung, welche vollständig kostenlos ist, bezeugt man der Kreisverwaltung den besten Dank. Man ist überzeugt, daß die Landwirte immer mehr einsehen, welche lohnender landw. Nebenbetrieb der richtig betriebene und verstandene Obstbau ist. In letzter Zeit hat sich in Molsberg auch ein Obstbauverein mit 30 Mitgliedern gebildet; derselbe ist dem Landesverbande nassauischer Obst- und Gartenbauvereine beigetreten. Der Obstbauverein hat sich zur Aufgabe gestellt, den Kreisobstbauwanderlehrer in allem zu unterstützen und will eine Hilfskraft für denselben, die diesem subordiniert ist, darstellen. Die Mitglieder wollen alles aufbieten, um einen wirklich musterhaften Obstbau in ihrem Vereinsbezirk herbeizuführen.

Allgemeine Ortskrankenkasse für den Kreis Westerburg. An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Zweck Feststellung der für die Allgemeine Ortskrankenkasse in Betracht kommenden Zahl der Familien, welchen nach § 31/34 der Satzungen Familienhilfe zu gewähren ist, werden Sie gebeten, von den in Ihrer Gemeinde wohnenden Kassenmitgliedern ein Verzeichnis derjenigen Arbeitnehmer aufzustellen, welchen in Krankheitsfällen ein Anspruch aus den genannten Paragraphen entsteht.

Die Familienhilfe erstreckt sich auf:

- 1) Ehegatten,
- 2) Eltern und
- 3) Kinder, höchstens bis zum vollendeten 16. Lebensjahre bei Knaben und bis zum vollendeten 18. Lebensjahre bei Mädchen.

Das genannte Verzeichnis bitten wir baldmöglichst uns zuzusenden zu wollen. 5514

Westerburg, den 7. März 1914.

Der Vorstand: Adolf Beder, Vorsitzender.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Ich erwarte, daß Sie dem vorstehenden Ersuchen baldigst entsprechen.

Westerburg, den 7. März 1914.

Der Vorsitzende des Königl. Versicherungsamts.

Verdingung.

Am Freitag, den 13. d. Mts.

vormittags 11 Uhr,

werden auf dem Bürgermeisteramt in Sed öffentlich vergeben:

30 cbm Basaltspalt,

108 m Cementrohre von 50 cm l. W.,

24 " " " 40 " " "

7 " " " 30 " " "

2 Einfallschächte mit Boden von 1 m Tiefe und 80 cm l. W.

1 Einfallschacht mit Boden von 1 m Tiefe und 60 cm l. W.

1 " " " 1 " " " 50 " " "

2 Conusse von 80/60 cm l. W.

4 gußeiserne Einlaufroste mit feinkl. Einläufen für 60er

runde Schächte,

1 bezgl. für 50er runden Schacht.

Die Lieferungen erfolgen frei Station Kennerod im Westerwald. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Sed, den 10. März 1914.

Der Bürgermeister.
Eisel.

5513



In raschem Siegeslauf hat sich Kathreiners Malzkaffee den ganzen Erdball erobert. Er wird täglich von vielen Millionen Menschen getrunken. Der Gehalt macht's!

Pferdeknecht

gesucht
E. Hahn,
 Obere Mühle, Willmenrod.

Suche kräftige Erdarbeiter

nach Herdorf gegen guten Lohn
 und dauernde Beschäftigung.
 Tiefbauunternehmer **Belten,**
 Berghausen b. Nettersen.
 Anmeldung bei
Gastwirt Ermert,
 Herdorf. 5505

Ältere, einfache Stütze oder
 tüchtiges 5507

Alleinmädchen

(mögl. perfektkondend und schneid.)
 von kinderlosem Ehepaar per
 1. April f. Westerbürg gesucht.
 Absolute Sauberkeit und zuver-
 lässiger Charakter Bedingung.
 Lohnofferte unter Chiffere
 K 2230 durch **Danke u. Co.,**
 Köln.

Zur

Frühjahrs-Ansaat

empfehle 5493

Feld- und Gartensamereien
 in guter Qualität, sowie Blumen-
 und Gemüsepflanzen
Heinrich Ludwig,
 Gärtner, Bahnhofstraße.

Norddeutsche Saatkartoffeln,

frühe und späte,
 sowie hiesige Speisekartoffel
 ferner sämtliche 5509
Dünger- & Futterartikel
 unter Gehaltsgarantie, offeriert
 in besten Qualitäten zum
 billigsten Tagespreis.
Hermann Felix,
 Limburg a. L. Telefon 297.

Flechten

näss. u. trock. Schuppenflechte
 Bartflechte, skroph. Ekzema,
offene Füße
 Hautausschläge, Aderbeine,
 böse Finger, alte Wunden
 sind oft sehr hartnäckig.
 Wer bisher vergeblich auf
 Heilung hoffte, versuche noch
 die bewährte u. ärztl. empf.

Rino-Salbe

Frei von schädlich. Bestandteilen.
 Dose Mk. 1,15 u. 2,25.
 Man achte auf den Namen
 Rino und Firma
Rich. Schubert & Co.
 Weinböhla-Dresden.

Zu haben in allen Apotheken.

Farbe zu Hause



Einfach Praktisch Billig

nur mit echten
Heilmann's Farben
 Schutzmarke: Fuchskopf im Stern.

Holzverkauf. Oberförsterei Driedorf

verkauft **Mittwoch, den 18. März 1914** vorm. von 11
 Uhr an bei **Wirt Jense** in **Roth** aus **Schussbezirk Gunter-**
dorf etwa: Distr. 41, 42, 43, (Alteschlag) **Buche:** 16 rm **Ruh-**
scheit, 275 **Scheit,** 78 **Knüppel,** 28 **Hdt. Wellen. Erle:** 1 **Rn.**
4 Hdt. Wellen. Distrikt 45a, 46a, 46c, (Diceschlag) Eiche: 1 rm
Ruhscheit (2 m l.) 1 Scheit, 6 Knüppel. Buche: 69 rm **Ruh-**
scheit, 309 Scheit, 191 Knüppel, 26 Hdt. Wellen. Totalität: 9
Buchensch., 8 Buchenkn., 2 Nadelholzscheit, 1 Nadelholzkn. (Nadel-
holz 2 m l.). 5509

Holzversteigerung.

Montag, den 16. März l. Js.

vormittags 10 Uhr anfangend,

werden in den hiesigen Gemeinbewaldungen öffentlich meistbietend
 versteigert.

- 14 Eichenstämme 8,14 Festmtr.,
- 162 Fichtenstämme 54,99 "
- 133 Stück Fichtenstangen 1r. Klasse,
- 166 " " 2r. "
- 402 " " 3r. "
- 1072 " " 4r. "
- 502 " " 5r. "
- 340 " " 6r. "

Dellenhahn-Schellenberg, den 9. März 1914.

Der Bürgermeister.
 Gölper.

5511

Einladung.

Am **Sonntag, den 15. d. Mts.,** nachmittags 3 Uhr,
 findet im **Sokale des Gastwirts Ludwig Wengeroth** (Zum
 Adler) in **Westerbürg** 5510

eine Versammlung der Schneider- meister des Kreises Westerbürg zwecks Gründung einer Schneider- zwangs-Zunftung

statt.

Ein **Beamter** der **Handwerkskammer** wird in der **Versamm-**
lung anwesend sein und entsprechende **Belehrungen** erteilen.

Die **Herren Bürgermeister** des **Kreises** werden gebeten, die
 in ihrem **Orte** wohnenden **Schneidermeister** in deren **Interesse** auf
 die **Versammlung** aufmerksam zu machen.

Westerbürg, den 9. März 1914.

Der Einberufer:

Otto Ludwig, Schneidermeister.

Höherer Privatschul-Unterricht.

Am 1. April d. Jahres gedenke ich wieder einen neuen
Unterrichts-Kursus

für **Knaben** und **Mädchen** mit **Sexta** anfangend, zu beginnen.
 Erteilt wird **Unterricht** sowohl in **Gymnasial-** wie **Real-**
schulfächern.

Anmeldungen sind baldigst an den **Unterzeichneten** zu
 richten. Zu jeder weiteren **Auskunft** bin ich gerne bereit.

5515

Pfarrer Haas.

Für Wirte.

Mehrere gut erhaltene

5001

Orchestrions

unter den **günstigen Bedingungen** zu verkaufen,
Anfragen unter **A. B. 100** befördert die **Expediton** d. **Bl.**

Moderne, herrschaftliche

6-8 Zimmerwohnung

in **Bad** etc. von **kinderlosem Ehe-**
paar p. 1. April 14 in **Westerbürg**
 zu mieten gesucht. 5508

Am liebsten **Einfamilienhaus**
 mit **schönem Garten.** **Ansführl.**
Preisoff. unt. **Chiffre J 2229**
 bef. **Danke u. Co., Köln.**

Holzverabfolgezettel

werden bei **Abnahme** von 5
Buch ohne **Preiserhöhung** mit
Ort und **Namen** angefertigt.

Kreisblatt-Druckerei.

Arbeitsbücher

vorrätig bei **P. Raesberger.**

Agenten

für **Westerbürg** und **Um-**
gebung einer **sehr guten**
Lebens-, Unfall-, Gast-
pflicht-, Volks-, Renten-
und Sterbekassenverfiche-
rungsgesellschaft sucht

Karl Kehl,
Inspektor, Gichelhardt,
Bez. Koblenz. 5492

Verdingung.

Zur **Ausführung** von **Klein-**
pflaster im **Sommer 1914** auf
 der **Bezirksstraße Frankfurt-Lim-**
burg-Altenkirchen, anschließend an
 den **Ortsbering Limburg** in der
 Richtung nach **Elz,** sollen fol-
 gende **Lieferungen** und **Arbeiten**
 im **Schriftlichen Angebotsverfahren**
 öffentlich in **einzelnen Losen** ver-
 dingungen werden und zwar:

a) **Lieferung** von 22 cbm **Be-**
saltplatten zu **Bandsteinen**
 und 245 cbm **Rheinsand,**
 frei **Station Staffel,**

b) die **Ausführung** von 3500 qm
Kleinpflaster einschl. **Setzen**
 von 1410 lfd. m **Bandsteinen.**

Schriftliche Angebote mit ent-
 sprechender **Aufschrift** sind ver-
 schlossen und **portofrei** bis spä-
 testens **Montag, den 23. März**
1914 **Vormittags 10 1/2 Uhr**
 an die **unterzeichnete Dienststelle**
 einzureichen und werden zu dieser
 Zeit im **Beisein** der etwa er-
 schienenen **Bieter** geöffnet werden.

Die **Bedingungen** können eben-
 da **eingesehen** und **Angebots-**
formulare gegen **Einsendung** von
 10 **Pfg.** in **Briefmarken** für
 jedes **Angebot** bezogen werden.

Diez, den 5. März 1914.

Der Vorstand 5506
des Landesbauamts.

Zur Saat!

Kartoffeln,
 aus **fremdem Boden:**
 Frühe **Kaiserkrone,**
 " **Rosen,**
 " **Extragroße**
 Späte **gelbe Industrie,**
 " **Up to date.**

Saat-Hafer
 " **Mais**
 " **Wicken**
 " **Erbsen** 5451
 " **Senf**

Ia. Rot-Klee:
Ia. Luzern-Klee

alles in **bester Keimfähiger**
Ware, liefern **preiswert**
Münz & Brühl,
Limburg a. L.,
 Telefon **Nr. 31.**

Landesprodukte
 en gros und en detail.
 Bestellungen erbitten recht-
 zeitig.

Schwemmsteinfabrik, äl-
 teste, liefert bill. **Ia. Steine** u.
Cementdielen. **Phil. Gies, Neuwied.**